

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1912**

59 (5.2.1912) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“.

Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen: Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

**Expedition:**  
Stiefel und Kommissar-Gede  
nachst. Kanestr. u. Wartpl.  
Briel- od. Zelegl-Adr lautet  
nicht auf Namem, sondern  
„Badische Presse“, Karlsruhe.  
**Bezug in Karlsruhe:**  
Im Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Pfg.  
Frei ins Haus geliefert:  
Vierteljährlich M. 2.20  
Auswärts: bei Abholung  
am Postamt M. 1.80.  
Durch den Beirathgeber täg-  
lich 2 mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.  
8 seitige Nummern 5 Pfg.  
Größere Nummern 10 Pfg.  
**Anzeigen:**  
Die Koloniale 25 Pfg.  
die Restomente 70 Pfg.

igentum und Straß von  
F. Biergarten  
Chefredakteur: Albert Herzog  
zugleich verantwortlich für  
Konten und den allgemeinen  
Teil, verantwortlich für den  
gesamten badischen Teil Anton  
Kudoleh, für den Anzeigenteil  
A. Kanderspacher, sämtlich in  
Karlsruhe.  
Berliner Bureau:  
Berlin W. Matthäikirchstr. 12.  
**Anlage:**  
**33000 Expl.**  
gedruckt auf 3 Zwilling-  
Notationsmaschinen  
In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
**21000**  
Abonnenten.

Nr. 59. Karlsruhe, Montag den 5. Februar 1912. Telephon-Nr. 86. 28. Jahrgang.

## Bayern vor der Entscheidung.

:: Karlsruhe, 5. Febr. Zum zweitenmal innerhalb vier Wochen wird heute die bayerische Wählererschaft an die Urnen treten, und darüber entscheiden, ob das Zentrum, das seit vielen Jahren in Bayern eine fast unumschränkte Herrschaft ausübt, auch weiterhin der Gebieter in bayerischen Landen sein soll, oder ob es die verfassungsmäßigen Rechte der Krone, die es in seinem Machtbewußtsein verletztes, künftighin wieder achten müssen.

Es war am Ende des vorigen Jahres, als Regierung und Krone in Bayern infolge des Zerfalls der Zentrumsparthei sich nicht mehr anders zu helfen wußten, als indem sie den Landtag mit seiner starken und sicheren Zentrumsmehrheit nach Hause schickten. Wie sie freilich vor einer Wiederkehr dieser Zentrumsmehrheit sichergestellt sein wollten, wußten sie dabei wohl selbst nicht, denn wenn nicht ganz besondere Maßnahmen von den übrigen Parteien ergriffen wurden, so war es einfach ganz unmöglich, die Machtstellung des Zentrums zu erschüttern. Das bayerische Wahlrecht, das in langjährigen Kämpfen in der Zeit von 1903—1906 geschaffen wurde, kam damals durch ein Zusammenarbeiten von Zentrum und Sozialdemokratie zustande. Das Zentrum wollte dabei sich ein Wahlrecht und namentlich eine Wahlkreiseinteilung auf den Weib zu verdienen, die nach Möglichkeit seine Verdrängung aus der Mehrheit unmöglich machen sollte. Die Sozialdemokraten ihrerseits folgten ihm blindlings, nur, weil es dabei die Parole des allgemeinen, gleichen und direkten Wahlrechts ausgegeben hatte.

Das Wahlrecht wurde auch direkt, allgemein und gleich, aber das Zentrum hatte seinen Zweck ebenfalls erreicht. Die Wahlkreiseinteilung war ganz augenfällig zu seinen Gunsten zugeschnitten. Ueberdies hatte es noch die relative Mehrheit durchgehend, d. h. es war künftighin zur Erringung des Mandats nur nötig, daß ein Kandidat mindestens ein Drittel aller abgegebenen Stimmen hatte, wenn er die höchste Stimmenzahl erreichte. Diese Bedingung ist das Zentrum eben in rund einhundert Wahlkreisen ohne weiteres zu erfüllen in der Lage und so erhielt es auch auf Grund des neuen Wahlrechts alsbald 98 von 163 Sitzen, also nahezu eine Zweidrittel-Majorität, obwohl es nur 44 Prozent aller abgegebenen Stimmen, also noch nicht einmal die Hälfte auf sich vereinigt hatte.

Dieses Ergebnis war natürlich vorausgesehen und der Sozialdemokratie von liberaler Seite vorgehalten worden. Allein diese wollte damals nicht hören. Unterdessen aber hat sie den großen Fehler, den sie damals begangen hat, eingesehen und war nun ihrerseits bereit, sofort in der Hauptwahl mit den liberalen und allen anderen Parteien, die mitwirken wollten, zusammenzugehen. Denn nur durch ein solches Zusammengehen ist es überhaupt möglich, das von der Regierung und der Krone gewünschte Ziel zu erreichen. Würde jede dieser Parteien in der Hauptwahl zunächst für sich allein vorgehen, dann würde eben das Zentrum eine große Anzahl von Wahlkreisen alsbald wieder mit  $\frac{2}{3}$  der Stimmen behaupten. Stellen dagegen die ihm gegenüberliegenden Parteien jeweils nur einen Kandidaten in jedem Wahlkreis auf, den sie beide unterstützen, dann wird er natürlich in sehr vielen Fällen mehr Stimmen erhalten als das Zentrum und so diesem den Sieg entreißen.

Diese aus dem eigenartigen bayerischen Wahlgesetz entspringende Ueberlegung hat denn tatsächlich zu einem sogenannten

ten bayerischen Großblock geführt, dem außer den Liberalen und Sozialdemokraten auch der Altbayerische und der Deutsche Bauernbund angehören. Auch die Konservativen und selbst viele Bänder hatten ursprünglich starke Neigung, sich diesem antikerikalen Block anzuschließen, allein es gelang Einflüssen von Norden her, dies zu verhindern. So ergibt sich die Notwendigkeit, daß die katholischen Altbayerischen Bauernbündler gegen das Zentrum kämpfen, während die protestantischen Konservativen und Landwirtebündler an der Seite des Zentrums stehen.

Der Großblock tritt in 101 Wahlkreisen mit 121 Mandaten in Kraft. Die bayerischen Wahlkreise haben bekanntlich die Eigentümlichkeit, daß sie uneinig sind, zuweilen aber auch zwei Abgeordnete stellen. Von diesen 121 Mandaten sind zurzeit 49 im Besitz des Blocks. Diesen Besitzstand garantieren die Blockparteien gegenseitig, indem sie füreinander eintreten. Dann aber sind in 72 anderen Wahlkreisen Block-Kandidaten aufgestellt, von denen die Liberalen 32, die Sozialdemokraten 16, der Altbayerische Bauernbund 17 und der Deutsche Bauernbund 7 stellen. Diese Kandidaten bestreiten 8 Konervative, 8 Landwirtebündler und 56 Zentrumsleute das Mandat; inwiefern erfolgreich, das kann nur das Ergebnis der heutigen Wahl lehren.

Um die selbständige Zentrumsmehrheit zu brechen, ist die Eroberung von 17 Zentrumsmandaten notwendig, da die absolute Mehrheit in der Kammer der Abgeordneten 82 beträgt, das Zentrum aber bisher 98 Mandate besaß. Zur Befreiung einer liberal-konservativen Mehrheit dagegen wäre die Eroberung von 98 plus 16, also 114 gleich minus 81, also 33 nötig. Obwohl nun Zentrum und Konervative in der Reichstagswahl zusammen bloß 46 Prozent aller abgegebenen Stimmen erhalten haben, erscheint die Möglichkeit, diese 33 Sitze zu gewinnen, fast ausgeschlossen. Dagegen muß immerhin damit gerechnet werden, daß dem Zentrum für seinen Teil 17 Sitze abgenommen werden können.

Wenn also auch der Großblock einen vollständigen Sieg wohl kaum erreichen kann, so wird er immerhin einen Teilerfolg gegen das Zentrum davontragen können, das dessen Stellung moralisch doch erschüttern wird. Uebererregungen sind natürlich nicht ausgeschlossen, weder nach der einen noch nach der anderen Seite. Das Zentrum hat im Reichstagswahlkampf zum Teil auch in Bayern eine bedeutende Widerstandskraft gezeigt. Andererseits haben die Blockparteien in Bayern erhebliche Fortschritte gemacht. Ob der Großblock und damit also auch die Regierung Sieger werden, ist daher heute noch ganz ungewiß.

(Telegramme.)

|| (München, 5. Febr. (Privatteil.)) Zur Aufrechterhaltung der Zentrums Herrschaft in Bayern sucht jetzt die Provinzregierung ihren Lesern begründlich zu machen, daß mit dem Siege des Einheitsblocks gleichsam Bayern preußisch werde.

Es läge damit die Eisenbahngemeinschaft mit Preußen, die Reichspostämter würden damit in Bayern eingeführt und der Minister von Pfaff werde durch ein Soltervertrags Bayern Preußen in die Hände spielen, damit Bayern mit preußischen Beamten überschwemmt werde.

|| (München, 5. Febr. (Privatteil.)) Der Prinzregent empfing gestern vormittag den Minister des Innern. Eine Stunde später hat das Gesamtministerium für

heute mittag 12 Uhr seine Demission angekündigt. Der Entschluß des Gesamtministeriums, der eventuell nur formeller Natur sein könnte, bedeutet einen entschiedenen Sieg der Zentrumsanhänger im Ministerium, die die ihnen unbenommen Minister von Frauenborfer und von Pfaff aus dem Ministerium verdrängen wollen. Die Entscheidung des Prinzregenten darüber, ob er die Demission annehmen will, wird am Dienstag mittag erfolgen, zu einem Zeitpunkt, an dem der Fall der bayerischen Landtagswahlen bereits bekannt ist.

## Eine neue Rede Lloyd Georges.

— London, 3. Febr. Schatzkanzler Lloyd George hielt heute in der City eine Rede, in der er ausführlich die Anklagen, die von Donar Law in seiner jüngsten Rede in der Albert-Hall erhoben worden waren, zurückwies.

Er bemerkte dabei, es habe niemals in der Geschichte eine Zeit gegeben, wo England besser gerüstet war, irgend einer Gefahr zu begegnen. Wenn man verlange, daß Sparnisse gemacht werden, so muß das Anwachsen der Rüstungen zum Stillstand gebracht werden. Solange aber Krieg, Eiserne Furcht und Angst unter den Nationen nicht beseitigt sind, wird man das Anwachsen der Rüstungen nicht aufhalten. Das ist das Erste, was man tun muß und dies ist der günstigste Augenblick, es auszuführen, trotz zahlreicher entgegenstehender Faktoren. Wir sind nicht die Einzigen, die die Gefahr erkennen, die aus der internationalen Atmosphäre entspringen kann. Trotz aller Begleitumstände, die wir bebauern, haben die jüngsten Ereignisse doch die Wirkung gehabt, die Aufmerksamkeit aller Nationen auf die Gefahr der Lage zu lenken. Ich will auf vergangene Dinge nicht zurückgreifen. Ich will nicht die Regierung verteidigen oder andere kritisieren. Ich werde auch nicht mich selbst und das, was ich getan habe, verteidigen; nicht, weil ich nicht bereit wäre, es zu tun, wenn ich es für mindestens erachtete, sondern weil ich überzeugt bin, daß man, je mehr man sich verteidigt, desto sicherer die Erregung wächst.

Ein sehr günstiger Umstand besteht: Die Marokkofrage, die stets eine Quelle der Erregung und Feindschaft unter den großen Mächten war, ist geregelt worden, ein Abkommen ist zustande gekommen, das sowohl Frankreich wie Deutschland zum Vorteil gereicht und das auch die britischen Interessen nicht verletzt. Der Tag nach einem Streit ist nicht immer der schlechteste, Differenzen zu beseitigen. Ich glaube, daß es im Interesse Frankreichs, Deutschlands und Russlands sowie auch in unserem eigenen liegt, daß ein besseres Verstehen zwischen den Nationen plackgreift. Das glaube ich aufrichtig und zuverlässig und es ist erreichbar! (Lebhafter Beifall.) Die Welt würde dadurch besser und reicher werden. Die Steuern würden herabgesetzt werden können und alles Geld, das an den Rüstungen gespart würde, könnte dafür benutzt werden, die Kräfte des eigenen Landes zu entwickeln und die Lage des Volkes zu verbessern. Der Götter gute Finanzen ist Frieden auf Erden und gegenseitiger guter Wille unter den Menschen.

## Die italienische Blockade im Roten Meer.

(Telegramme.)

Der neue italienisch-französische Zwischenfall.

— Paris, 3. Febr. Die „Liberte“ veröffentlicht folgende Einzelheiten über den französisch-italienischen Zwischenfall von Souda: Die italienische Regierung forderte am 27. Januar unter dem Vorwand der Blockade der türkischen Roten Meer-Küste die Eisenbahn-

## Die blanken Knöpfe.

Roman von Max Kreßer.

(29. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

VIII.

Kremer und Schramms Aufmerksamkeit wurde von einer Gesellschaft am Nebentisch in Anspruch genommen, die soeben angekommen war und die freigebliebenen Plätze sofort besetzt hatte. Die beiden Damen, nicht mehr jung, aber leidlich hübsch und gut konserviert, schid und modern gekleidet, die riesig großen Modeschuhe übermäßig aufgebunden, nahmen auf dem Sofa Platz, und zwar mit jenem Benehmen, das dafür sprach, daß sie sich in ähnlichen Vergnügungstätten zu Hause fühlten. Natürlich war es weiblicher Hautout, natürlich strömten sie ein starkes Parfum aus, und natürlich führten sie sofort die Hände auffallend oft dem Gesicht und der Frisur zu, damit man die geschmacklose Ansammlung von Brillantringen aller möglichen Jahrgänge und aller möglichen Formen auch nicht übersehen könne. Die beiden Herren, stattliche, gesunde Erscheinungen die im Smoking steckten, setzten sich auf die Stühle an den Schmalseiten des Tisches, sobald jeder seine Dame neben sich hatte. Der eine davon, Hauptmann Tornälen, sah so, daß er Schramm ins Gesicht bliden konnte, während der andere Kuden an Kuden mit Kremer sich niedergelassen hatte. Die vier kamen aus dem Zirkus, wie aus dem ziemlich laut geführten Gespräch der beiden Damen hervorging, bei dem Schramm sofort die Ohren spitze; und schon hatte er auch zu Kremer seine Glössen bereit.

„Entschieden bunter Kos in Zivil mit ihren Amüsterweibchen, wollen Sie glauben? Der eine sicher, denn der Vergnügungsbahns habe ich schon öfter gesehen; auch bei Bals, in der Zylinderbestie. Marxiert den verflucht Schneidigen, obwohl er sicher über den ersten Stern längst hinaus ist... Ueber bessere Marke. Modistinnen mit Spargroschen und

ausgesehen Renten. Und mit der Devise: „Hab ich geramscht auf dieser Welt, dann sterb' ich gern in Bitterfeld. Auf dem Grabstein steht dann: „Hier ruht die Tugend, sie hat alle Laster überwinden.“ Dixi.“

Kremer amüsierte sich zwar darüber, hat aber dann doch, nicht zu laut zu sein, denn der Zufall wollte es, daß der Herr, der hinter seinem Rücken so nahe lag, daß sich die Stühle fast berührten, ihm aus Versehen einen sanften Stoß gab, so daß er das wie eine kleine Ermahnung aufnahm. Es kam zwar sofort eine höfliche Entschuldigung vom Nebentisch, und der Stoß wurde ein wenig zurückgezogen, Kremer wurde jedoch ein unbehagliches Gefühl nicht los.

Schramm, der sein Licht gerne weiter leuchten ließ, sobald er Empfänglichkeit für die Strahlen gefunden hatte, wipelte ruhig weiter:

„Die eine hat Brillanten auf, — zum Brüllen schön. Auf jedem Finger sechs. Wahrscheinlich stammt sie aus dem Annonciöschloß eines Pfandleihers. Sie kann auch Fremdenführerin sein. Jedenfalls lukrativer. Wissen Sie, — die könnte mit Karl Moor sagen: „Diesen kostbaren Rubin ließ ich mir von einem reichen Russen schenken, als er nicht mehr ganz nüchtern war; diesen köstlichen Smaragd entlieh ich auf Nimmerwiedersehen einem ungarischen Grafen, als er am frühen Morgen in Berlin nicht mehr Bescheid wußte; diesen prachtvoll geschliffenen Diamanten ließ mir ein reicher Fabrikherr zum Andenken zurück, als ich die Adresse seiner Frau erfahren hatte.“ Na, und so weiter, Fortsetzung folgt. Es können übrigens auch Markierwitwen sein, denen niemals der Mann gestorben ist.“

„Gründliche Studien scheinen Sie ja schon gemacht zu haben“, bemerkte Kremer.

„Na, wenn man mit Spreewasser getauft ist, dank gewinnt man solche Eindrücke schon mit der Häppelstielse“, sagte Schramm trocken. „Sie kennen doch die ewig trauernde junge Witwe, die, mit dem Reconnoverfind an der Hand, die Zie-

riehstraße entlang geht und besonders in Lokalen speist, wo Fremde zu finden sind. Sie war niemals verheiratet, und das Kind ist geliehen, aber sie macht Eindruck und auch Geschäfte. Denn sie hat immer schwer zu realisierende Güter, und darauf leihen ihr die Dummen, von denen es übrigens unter den Berstirnern auch eine ganze Menge gibt.“

„Sie haben das Zeug zu einem Detektiv“, sagte Kremer neckend.

„Nicht wahr, ein genialer Kerl steht in mir? Und doch nicht die Jährlichreise bekommen, trotz aller möglichen Tabellenpauferei. Die verfluchten Gesichtstabellen, daran, wissen Sie, bin ich immer gescheitert. Jede Nase behalte ich im Gedächtnis, nur keine Gesichtsdaten. Und deshalb kommt mir die kleine, zierliche Nase der einen auch sehr bekannt vor.“

„Was dieser Mensch mich fortwährend anzustarren hat“, sagte die eine Dame.

„Wer denn?“ fragte der Herr hinter Kremer und sah sich um.

„Der am Nebentisch.“ Kremer hörte es deutlich und empfand auch sofort, wer damit gemeint sei.

„Sehen Sie, da haben wir es schon“, raunte er Schramm zu und beugte sich möglichst weit zu ihm hinüber. „Um Himmels willen, nur keinen Krach, ich bitte Sie. Sehen Sie doch gar nicht mehr hin. Bleiben wir doch ganz unter uns. Es wäre mir außerordentlich peinlich...“

„Er wird dich eben sehr niedrig finden, Kosina“, sagte die zweite Dame, die neben Tornälen saß.

„Wie immer“, bemerkte der Herr.

„Das soll er hübsch bleiben lassen“, meldete sich die erste Dame wieder, aber nicht mehr in bösem Tone.

„Mein Fräulein, Sie scheinen etwas sehr empfindlich zu sein“, sagte nun Tornälen scherzend, aber ziemlich laut. Kremer fuhr leicht zusammen. Diese Stimme kam ihm merkwürdig bekannt vor. Neugierig sah er sich um; er er-

... Paris, 4. Febr. Die französische Regierung richtete eine An-

... Paris, 4. Febr. Die französische Regierung richtete eine An-

Zum 70. Geburtstag des Statthalters von Elsaß-Lothringen.

... Karlsruhe, 5. Febr. Einer der hervorragendsten deutschen



Graf von Wedel.

... Graf von Wedel, großherzoglich oldenburgischer Generallieutenant,

... Graf Karl besuchte zunächst das Gymnasium in Oldenburg, dann

Ordens vom Schwarzen Adler ist, das Kreuz der Großtaurure des

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

... hd Posen, 3. Febr. Graf Hektor Awileki, der in dem Streit

Vermehrung des Flottenpersonals.

... Berlin, 4. Febr. Außer der schon angekündigten Indem-

Schweiz.

... Bern, 4. Febr. (Tel.) Das Schweizer Volk hat das

England.

Die britischen Offiziere in Deutschland.

... DK London, 4. Febr. (Tel.) Wie aus Wiesbaden berichtet wird,

... Sollte ein Offizier seinen Aufenthalt in einer deutschen Stadt

... Bei dem Besuch Elsaß-Lothringens müssen aktive und inaktive

Zum Untergang des Unterseebootes „A 3“.

... London, 3. Febr. Das bei der englischen Admiralität einge-

... Berlin, 3. Febr. Von dem Ersten Lord der Admiralität ist

... Der unerträgliche Charakter der italienischen Angriffe wurde

... Die „Liberale“ schreibt: Italien, welches durch den tripoli-

... Das „Journal“ sagt: Falls es sich bestätigt, daß eine absicht-

... Der „Matin“ meint: Das italienische Vorgehen im Noten

... Auch der „Temps“ und „Journal des Debats“ veröffentlichten,

... Der nationalistische Deputierte Major Briant teilte dem Mi-

... Die mit dem Bau der Eisenbahn von Hobeida betraute Gesell-

... Auch der „Temps“ und „Journal des Debats“ veröffentlichten,

... Der nationalistische Deputierte Major Briant teilte dem Mi-

... Die mit dem Bau der Eisenbahn von Hobeida betraute Gesell-

... Auch der „Temps“ und „Journal des Debats“ veröffentlichten,

... Der nationalistische Deputierte Major Briant teilte dem Mi-

... Die mit dem Bau der Eisenbahn von Hobeida betraute Gesell-

... Auch der „Temps“ und „Journal des Debats“ veröffentlichten,

... Der nationalistische Deputierte Major Briant teilte dem Mi-

... Die mit dem Bau der Eisenbahn von Hobeida betraute Gesell-

... Auch der „Temps“ und „Journal des Debats“ veröffentlichten,

... Der nationalistische Deputierte Major Briant teilte dem Mi-

... Die mit dem Bau der Eisenbahn von Hobeida betraute Gesell-

... In dem zweiten Akt bei offene Szene mit Beifall begrüßt —

... Er teste Kunst.

... Anlässlich meiner Komödie „Vertauschte Seelen“, das Werk kommt

... Es ist Zeit, daran zu erinnern, daß die Grotteske eine ganz

... Wie eine Mitteilung des Großh. Hoftheaters besagt, ist bei der

... aller äußerlichen Wirklichkeit willkürlich um, ist Seele und Leib,

... Die Grotteske spielt auf der Linie zwischen dem Grausigen

... Wie eine Mitteilung des Großh. Hoftheaters besagt, ist bei der

Kaiserlichen Marineministeriums hier eingegangen: Im Namen der...

Amerika. — New York, 4. Febr. (Tel.) Die Regierung strengte eine...

Ämliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter...

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter...

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter...

Badische Chronik.

§ Stebbach (A. Eppingen), 4. Febr. Vorgestern ereigneten sich zwei Unfälle.

§ Mannheim, 4. Febr. Die kürzlich gemeldete Einreichung...

§ Mannheim, 4. Febr. In Belgien wurden die drei Gegenheitsarbeiter...

§ Mannheim, 5. Febr. (Privat.) Am Samstag abend gegen 10 Uhr...

§ Schwenningen, 4. Febr. Nachts gegen 1/2 12 Uhr wurde ein Mann...

§ Dossenheim (A. Heidelberg), 4. Febr. Recht eigenartige Anschauungen...

§ Welsheim, 4. Febr. Wie der „Bau B.“ aus sicherer Quelle erzählt...

§ Pflamstadt (A. Borsberg), 4. Febr. Der zweite Wahlgang der hiesigen...

§ Pflamstadt (A. Borsberg), 4. Febr. Das jüngste Kind des Bäckermeisters...

§ Wingenhöfen (A. Borsberg), 4. Febr. Im hiesigen Stationsgebäude...

§ Hainstadt (A. Buchen), 4. Febr. Hier wurde ein Kreditverein gegründet.

§ Mörnschenhardt (A. Buchen), 4. Febr. Hier mußte die Schule wegen...

§ Beckstein (A. Tauberbischofsheim), 4. Febr. Die hiesige Gemeinde hat...

§ Rinz (A. Rühl), 4. Febr. In letzter Nacht brach in dem Anwesen...

§ Weichenheim (A. Lahr), 4. Febr. Hier erschloß sich der 50 Jahre alte...

§ Schlengen (A. Mühlheim), 4. Febr. Bei einer Hochzeitfeier nahmen...

§ Schönwald (A. Triberg), 4. Febr. Ein seltenes Doppelfest wurde am...

und Reden der Herren Alfred und Adolf Dold, des Herrn Bürgermeisters...

Dauchingen (A. Billingen), 4. Febr. In der letzten Nacht hatten wir...

§ Vörsach, 4. Febr. Dem hiesigen Stadtrat ging ein Schreiben der Gemeindev...

§ Vörsach, 4. Febr. Durch polizeiliche Ermittlungen wurde festgestellt...

§ Eimeldingen (A. Vörsach), 4. Febr. Ein Knecht geriet so unglücklich...

Winter und Wintersport.

— Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Karlsruhe, 5. Febr. Hier machte sich der Ski- und Rodelsport...

§ Ziegelhausen (A. Heidelberg), 4. Febr. Auf dem frisch gefallenen...

— Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

§ Baden-Baden, 4. Febr. Ein Rodelunfall ereignete sich gestern...

Aus der Residenz.

— Karlsruhe, 5. Februar. :: Aus dem Hofbericht. Der Großherzog nahm am Samstag...

§ Todesfall. Am Samstag verstarb nach schwerem Leiden...

§ Erster Festball-Mastentball. (Vorbericht.) In den schön...

§ Erster Festball-Mastentball. (Vorbericht.) In den schön...

§ Erster Festball-Mastentball. (Vorbericht.) In den schön...

§ Erster Festball-Mastentball. (Vorbericht.) In den schön...

§ Erster Festball-Mastentball. (Vorbericht.) In den schön...

§ Erster Festball-Mastentball. (Vorbericht.) In den schön...

§ Erster Festball-Mastentball. (Vorbericht.) In den schön...

§ Erster Festball-Mastentball. (Vorbericht.) In den schön...

§ Erster Festball-Mastentball. (Vorbericht.) In den schön...

§ Erster Festball-Mastentball. (Vorbericht.) In den schön...

§ Erster Festball-Mastentball. (Vorbericht.) In den schön...

thaler Singvogel; 2 Preis (100 Mk) an Brodenfammlung; 3. Preis (50 Mk) an Wild-Weiß-Truppe. Ausführlicher Bericht über das Fest folgt in der heutigen Abendausgabe.

Arbeiterbildungsverein. Montag, abends 8 1/2 Uhr, veranstaltet im Hause des Vereins, Wilhelmstraße 14, Herr Feix Kämhidt (Romeo) unter gütiger Mitwirkung von Rugets Doppelquartett und Jüdischer Männerverein einen Romeo-Abend. Das Einführungsrecht von Nichtmitgliedern ist aufgehoben.

Die Eisbahn auf dem Mehlplatz ist seit gestern benützlich. Bereits gestern tummelte sich eine stattliche Zahl Schlittschuhläufer auf der blanken Eisfläche, um dem schönen und gesunden Eisport zu huldigen.

Unfall. Auf dem Heimweg vom Rheinhafen nach Knieblingen fiel der Arbeiter R. Wolf aus Knieblingen auf freiem Felde in ein Sandloch, wobei er sich eine Knochenverletzung zuzog. Ein sich bei ihm befindlicher Mitarbeiter lief ihm die erste Hilfe angedeihen, sonst wäre die Gefahr des Erfrierens auf freiem Felde nahe liegend gewesen. Durch die städtische Rettungswache wurde der Verunglückte ins Krankenhaus transportiert.

**Sport-Ansichten.**

Karlsruhe, 5. Febr. Der Kreis V (Süddeutschland) des Deutschen Schwimmverbandes hielt gestern in Mülheim den zahlreicher Beteiligung der süddeutschen Schwimmvereine seinen ersten Kreistag ab. Vertreten waren von 80 Vereinen 53 Vereine mit 217 Stimmen. Der Vormittag war der Erörterung der Jahresberichte durch den Kreisvorsitzenden Direktor Kutsch-Heidelberg, den Kreisschwimmwart A. Bahmeyer-Karlsruhe und den Kreisstatler S. Weider-Strasbourg gewidmet, die alle ein anschauliches Bild der gesunden Entwicklung der deutschen Schwimmbewegung in Süddeutschland gaben. An den Vizepräsidenten von Bayern wurde ein Jubiläumstelegramm gesandt, auf das im Laufe der Verhandlungen eine in herzlichen Worten gehaltene Antwort eintraf. Der Nachmittag war der Beratung der eingelaufenen Anträge gewidmet, die zum Teil sehr lebhafte Debatten hervorriefen. Prof. Heidelberg wurde anstelle des ausscheidenden Herrn Herwegh zum Kreisvorsitzenden gewählt. Das Kreistag 1912 wurde dem Gau I übertragen und findet in Mainz statt, während der Kreistag 1913 im Gau II und zwar in Heidelberg abgehalten wird.

**Vom Fußballsport.**

Karlsruhe, 4. Febr. Trotz der ungunstigen Witterung kamen die angesehenen Ligaspiele im Südkreis zum Austrag. Sämtliche wurden naturgemäß durch den Schnee stark beeinträchtigt. Doch gab es keine befondern Ueberraschungen. In Karlsruhe blieb sowohl „Karlsruher Fußballverein“ als auch „Phönix“ siegreich, ersterer mit 4:0 gegen „Beierthelmer Fußballverein“ und letzterer mit 4:2 Toren über „F. C. Mühlburg“. (Das erste Zusammentreffen dieser Gegner hatte mit 9:0 für „F. C. W.“ und 1:0 für „F. C. Mühlburg“ geendet.) In Stuttgart konnten „Kickers“ gegen ihren Lokalgegner „Union“ nur ein unentschiedenes Ergebnis von 2:2 erzielen. Im Vorspiel hatten sie knapp mit 1:0 Toren gewonnen. Dagegen lieferten „Sportfreunde“ einen erneuten Beweis ihrer Formverbesserung, indem sie den „Straßburger Fußballverein“, der das Borrundenspiel mit 4:3 für sich entschieden hatte, mit dem hohen Torverhältnis von 9:2 schlugen. Ueber das Spiel „F. C. W. gegen F. C. Freiburg“ wird uns mitgeteilt, daß die Württemberger das Spiel in dem Augenblicke abbrachen, als „Freiburg“ das ausgleichende Tor (2:2) erzielt hatte und der Schiedsrichter ihrem Protest nicht stattgab. Dieser Fall dürfte die Verbandsbehörde noch beschäftigen, einzuweisen ist das Spiel für Freiburg als gewonnen zu betrachten. Die Ligatabelle bringt ein abermaliges Vorrücken der „Stuttgarter Sportfreunde“.

Vereine:	Spiel	gewonnen	unentschieden	verloren	Torzahl	Punkte
1. Karlsruher Fußballverein	19	16	1	2	84:15	33
2. Karlsruher Phönix	16	13	1	2	44:17	27
3. Freiburger Fußballklub	17	10	4	3	49:28	24
4. Stuttgarter Kickers	17	9	4	4	33:17	22
5. Beierthelmer Fußballklub	18	10	1	7	44:34	21
6. Stuttgarter Sportfreunde	18	7	2	9	40:43	16
7. Karlsruher Alemannia	17	4	5	8	21:25	13
8. Stuttgarter Union	18	5	3	10	28:36	13
9. Fußballklub Mühlburg	18	5	1	12	1:16	11
10. Straßburger Fußballverein	18	3	3	12	31:66	9
11. Fußballverein Beierthelmer	18	2	1	15	1:92	5

In Nürnberg gewann „F. V. Bayern-München“ gegen „F. C. Nürnberg“ mit 6:4 Toren.

**Vermischtes.**

Berlin, 4. Febr. (Tel.) Heute vormittag wurde die Verkäuferin Ewert, die in einem Buttergeschäft in der Landsbergerstraße beschäftigt ist, beim Verlassen des Geschäfts von einem Mann überfallen und am Hals gewürgt, bis sie bewusstlos zu Boden sank. Das Geld aus der Ladenskasse in Höhe von 1650 Mark, das sie in einem Leinwandbeutel trug, raubte der Täter und flüchtete. Die bewußtlose Verkäuferin wurde 20 Minuten später aufgefunden.

Hamburg, 3. Febr. (Tel.) Eine Liebestragödie spielte sich heute nacht 3 Uhr auf einer Bank an der Station Alsterbrücke ab. Durch mehrere Schüsse wurden Passanten nach der Stelle gerufen, wo man auf einer Bank ein junges Mädchen bejammert aufnahm, die Schußwunden an der Schläfe hatte. In der Nähe wanderte ein junger Mann auf und ab, dem das Blut auf beiden Stirnseiten herabrieselte. In ihm wurde der 19 Jahre alte Karl Bergmann und in dem Mädchen die 19 Jahre alte Alwine Ahrend, beide aus Magdeburg, festgestellt. Der junge Mann behauptete, das Mädchen habe plötzlich einen Revolver hervorgezogen und zwei Schüsse auf ihn abgegeben und sich selbst einen Schuß in die Schläfe beigebracht. Beide Verletzte wurden in das Hafen-Krankenhaus gebracht, wo das Mädchen kurz nach ihrer Einlieferung starb. Die Verletzungen des jungen Mannes sind nicht lebensgefährlich.

Strasbourg, 4. Febr. (Amtl. Meldung.) Am 3. d. Mts. um 10 Uhr 21 Min. abends fuhr im Bahnhof Strasbourg bei dichtem Nebel der Eilzug 43 auf den infolge Bremschadens bei der Kronenburger Unterführung liegende Geleisen D-Zug 9 auf. Einige Personen (Postbeamte) wurden gering verletzt. Der Sachschaden ist unerschwerlich. Der Betrieb konnte aufrechterhalten werden. Gleis 2, 3 und 4 waren bis 1 Uhr morgens gesperrt. Die Schuldfrage ist noch nicht aufgeklärt. (Ueber den Zusammenstoß, der sogleich auch hier bekannt wurde, wurden die unglaublichsten Nachrichten verbreitet. Zuerst wurde von 40, schließlich von 4 Toten gesprochen. Zum Glück hat sich nichts dergleichen bewahrheitet. D. Red.)

**Schiffs-Anfälle.**

Newport, 3. Febr. (Tel.) Der Dampfer „Alleghany“ der Hamburg-Amerika-Linie und der britische Dampfer „Pomaron“ sind am Freitag auf der Höhe von Kap Virginia zusammengestoßen. Die „Alleghany“ sank, „Pomaron“ wurde schwer beschädigt, nahm die Passagiere und die Mannschaft der „Alleghany“ auf und brachte sie, von einem Zöllner unterstützt, langsam in den Hafen.

Newport, 4. Febr. (Tel.) Nach einem Funken-Telegramm ist der Liverpooler Dampfer „Consolo“, von Galveston nach Hamburg bestimmt, 25 Meilen von Boders Island (Virginia) auf hoher See in Brand geraten. Offiziere und Mannschaften sind von dem Dampfer „Castle Eden“ aufgenommen worden. Der Dampfer ist heute früh gesunken.

**Brände.**

Greifswald, 5. Febr. (Tel.) In dem größten hiesigen Vergnügungstempel von Greifswald brach Großfeuer aus, das fast alle Baulichkeiten in Asche legte. Die Familie des Wirtes und das gesamte Dienstpersonal hatten zunächst nichts von dem Ausbruch des Brandes bemerkt und mußten aus den bereits verqualmten Schlafräumen geholt werden.

Kopenhagen, 5. Febr. (Tel.) Die Helsingør-Tabak-Zuckerraffinerie ist durch einen Brand in der Nacht zum Sonntag völlig eingestürzt worden. Der Brand ist auf seinen Herd beschränkt, dürfte aber im Zuckerverlag noch mehrere Tage fort dauern. Der Schaden beträgt 2 Millionen Kronen.

**Von der Luftschiffahrt.**

Paris, 4. Febr. In einer eingehenden Erörterung des von Kaiser Wilhelm für den besten Flugzeugmotor gestifteten 50.000 Mark-Preises schreibt der russische Militärliegt Popom im „Figaro“ u. a.: Wie der Kaiser durch seinen begeisterten Ansporn und durch seine unermüdbare organisatorische Tatkraft es zu Wege gebracht habe, Deutschland innerhalb weniger Jahre mit einer großartigen Flotte auszustatten, so werde Deutschland dank der kaiserlichen Initiative und dank der vorbildlichen Energie des Prinzen Heinrich zweifellos nie nicht allzu fern eine furchtbare Flotte von Flugzeugen besitzen. Die Franzosen müßten unverzüglich alle ihre Kräfte anspannen, um von Deutschland nicht überflügelt zu werden. Sie müssen überzeugt sein, daß Deutschland an dem Tag, wo es im Flugwesen einen Vorsprung gewonnen haben werde, von keinem anderen Land mehr werde eingeholt werden können. Ohne Zeit zu verlieren, müßten die Franzosen schon von diesem Jahre an eine Flotte von 2-3000 Aeroplanen schaffen. Diese Flotte müßte ein wahres Armeekorps werden, das den übrigen 20 Armeekorps die erforderlichen Flugzeuge und Krieger liefern könnte. Frankreich müsse sich vor Augen halten, daß die Eroberung der Luft, die Eroberung der Welt bedeute.

Paris, 4. Febr. Der Schneider Franz Reichelt wollte heute sein für die Anstalt bestimmtes Fall-Gleitseil erproben und sprang von der ersten Plattform des Eiffelturms herab. Der Fallschirmapparat des Kostüms veragte. Reichelt stürzte ab, brach das Nidgerat und beide Beine. Zu dem Todessturz des Schneiders Reichelt wird berichtet: Die Polizeibehörde hatte Reichelt beilagig die Erlaubnis erteilt, seinen Fallschirmversuch mit einer Puppe vorzunehmen. Auch seine Freunde rieten ihm wegen des starken Windes, sein Experiment zu unterlassen. Reichelt war aber von der Vorreißlichkeit seiner Erfindung so überzeugt, daß er die Warnungen nicht beachtete.

Berlins, 4. Febr. Der Flieger Kapitän Lemagne, der gestern beim Wsturz mit seinem Aeroplan schwer verletzt wurde, ist gestorben.

**Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.**

Berlin, 4. Febr. Der König von Montenegro ist in Begleitung seines Sohnes Peter heute vormittag von Frankfurt a. M. kommend, hier eingetroffen. Der König reist in strengstem Intognito. Er beabsichtigt, morgen und übermorgen in Berlin zu weilen und dann nach Russland weiterzuziehen.

Berlin, 4. Febr. Der antiseimische Reichstagsabgeordnete für Baugen, Gräfe, der bisher mit den Abgeordneten Buhn und Berner die Deutsche Reformpartei im Reichstag vertrat, wird sich in „Zeit. 30.“ im neuen Reichstag der konservativen Fraktion anschließen, sobald diese insgesamt 44 Abgeordnete zählen wird.

Breslau, 5. Febr. Auf den bei der Reichstagswahl in Kreuzburg-Rosenberg zurückgebliebenen polnischen Kandidaten Kuzla wurde ein Antrag verfaßt. Ein Wahlzettelerteiler schoß mit einem Leuchtend auf ihn. Die Kugel durchbohrte das Nasenbein Kuzlas.

Meh, 4. Febr. Infolge der Ungültigkeitserklärung der Landtagswahlen im 50. Wahlkreis (Diedenhofen-Groß-Hettingen) und im 60. Wahlkreis (Wilsch-Neubach-Wolmünster) waren für heute Ersatzwahlen in beiden Kreisen ausgeschrieben worden. In Diedenhofen-Groß-Hettingen wurde Zimmer (Vöhringer Block) mit 2841 Stimmen wiedergewählt. Auf den Gegenkandidaten Deder entfielen 1648 Stimmen. Aus dem zweiten Wahlkreis Wilsch-Neubach-Wolmünster stieg das Endergebnis noch nicht vor. Es fehlen noch 10 Gemeinderäte. Die Wiederwahl des bisherigen Zentrumsgewählten Hofemann erfolgte mit etwa 1000 Stimmen Mehrheit gesichert.

Ugram, 3. Febr. Der Studenten-Konflikt ist beigelegt. Die Universität wird am Montag wieder geöffnet werden.

Kopenhagen, 4. Febr. (Tel.) Der König verlieh dem literarischen Georg Brandes anläßlich seines 70. Geburtstages die goldene Verdienemedaille mit Krone.

Petersburg, 4. Febr. Dem russischen Votschafter in Berlin wurde in einem kaiserlichen Rekrift die allerhöchste Anerkennung für die durch 60 Jahre dem Vaterland geleisteten nützlichen Dienste ausgesprochen. Das Rekrift hebt hervor, daß der Votschafter alle seine Kräfte der Erhaltung und dauernden Befestigung der seit altersher bestehenden engen Bande gewidmet habe, die Rußland mit dem befreundeten Deutschen Reiche verbinden.

Riew, 4. Febr. Während der Manöver im Tyrehtlager plägte unerwartet ein Schrapnellgeschloß. Fünf Mann wurden verwundet; zwei davon sind gestorben.

hd Belgrad, 3. Febr. Der König hat die Demission des Kabinetts Milowanowitsch heute angenommen.

Konstantinopel, 3. Febr. Wie es heißt, hat die Pforte beschlossen, bei den Mächten energische Schritte gegen die neuerlichen Treibereien auf Kreta zu unternehmen.

**Der Spionage-Prozess Stewart.**

hd Leipzig, 4. Febr. Der Spionageprozess gegen den englischen Rechtsanwalt Stewart ging gestern Abend zu Ende. Der Senats-Präsident verles die gegen 10 Uhr folgende Urteil: Der Angeklagte wird wegen verurteilten Verrats militärischer Geheimnisse zu einer Festungshaft von 3 Jahren

6 Monaten verurteilt, wovon 4 Monate als durch die Unter suchungshaft verbüßt erachtet werden.

In der Urteilsbegründung wurde ausgeführt, daß keine eheliche Handlung des Angeklagten vorliegt, sondern daß er geglaubt habe, in der Zeit der starken Spannung zwischen England und Deutschland im Sommer 1911 so seinem Vaterlande am besten dienen zu können. Am Schluß der Sitzung kam es durch das Verhalten des Angeklagten zu einer erregten Szene. Er schrie in englischer Sprache in den Saal, daß er unschuldig sei und schlug mit den Händen auf die Anklageakte. Als sich der Gerichtshof bereits entfernt hatte und der Angeklagte abgeführt werden sollte, war es noch immer nicht gelungen, ihn zu beruhigen. Unter lauten Ausrufen beteuerte er seine Unschuld.

**Die Heimkehr des englischen Königspaars.**

London, 4. Febr. Die Königsjacht „Medina“ mit dem König und der Königin von England an Bord, ist, von der ersten Division der Heimatflotte begleitet, in Spithead eingetroffen.

**Zum Ausstand in Lissabon.**

London, 5. Febr. (Privattele.) Kaum daß es der Regierung gelungen ist, in Lissabon und Oporto die Ruhe und Ordnung wieder herzustellen, kommen schon wieder Meldungen, die von schwerem Aufruhr in der Provinz wissen wollen. So berichtet der „Daily Telegraph“ in einem Lissaboner Telegramm aus Lascado, daß dort neue Unruhen ausgebrochen sind. Die Regierung hat sofort Truppen in das Aufstandsgebiet entsandt; um die Bewegung im Keim zu ersticken. Auch in Menquel sollen blutige Unruhen stattgefunden haben.

**Zu den Marokko-Verträgen.**

Paris, 5. Febr. (Privattele.) Bei der Intendantur des Senats sind aus Anlaß der heute beginnenden Debatte im Senat über das deutsch-französische Marokkoabkommen eine große Anzahl Gesuche um Eintrittskarten eingegangen. Von diplomatischer Seite wurden nicht weniger als 70 Plätze belegt, obgleich auf der Diplomatentribüne nur für 20 Personen Raum ist. Auch die Journalisten haben zahlreiche Eintrittskarten verlangt.

Paris, 4. Febr. Der Senat beschloß, mit der Beratung über das deutsch-französische Abkommen am Montag um 2 Uhr nachmittags zu beginnen.

**Die Unruhen in China.**

hd Peking, 4. Febr. Quanshikai informierte den Thron, daß er fortfähre, die Abdankungs-Bestimmungen mit den Revolutionären zu beraten.

Peking, 5. Febr. Ein Edikt befiehlt Quanshikai, die Republik mit Hilfe der Republikaner des Südens zu bilden. Das Publikum ist von der Abdankung noch nicht in Kenntnis gesetzt. — Es ist jetzt festgestellt, daß der Mittelpfeiler der in der Nacht von Freitag auf Samstag zerstörten Eisenbahnbrücke von Schanghai durch Dynamit gesprengt wurde. Bei dem Unglück sind 9 Chinesen getötet und 21 verletzt worden.

München, 4. Febr. Der Bischof erklärt in einem Rundschreiben an die Behörden der Provinzen Kain und Tschitar, er begehre, falls München in die Hände der Rebellen falle, Selbstmord. Er fordert dazu auf, die Provinzen der Dynastie zu erhalten, andernfalls eine Aufteilung der Mandchurei unabwendbar sei.

**Der türkisch-italienische Krieg.**

Rom, 5. Febr. Wie die „Tribuna“ von gestern aus Tripolis meldet, ist General Caneva nach Rom abgereist, um sich mit der italienischen Regierung zu besprechen.

**Handel und Verkehr.**

Düsseldorf, 3. Febr. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 50 Käufergruppen und 150 Ferkelschweinen. Es wurden 40 Käufergruppen und sämtliche Ferkelschweine verkauft. Das Paar Käufergruppen kostete 40-50 Mk, das Paar Ferkelschweine 18-24 Mk. Wegen schwacher Zufuhr war der Markt rasch geräumt.

**Telegraphische Schiffsnachrichten.**

Mitgeteilt d. Generalvertr. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruher Post Norddeutscher Lloyd. Angelommen am Freitag: „Prinz Eitel Friedrich“ in Singapore, „Main“ in Baltimore; am Samstag: „Friedrich der Große“ in Adelaide, „Frankfurt“ in Antwerpen, „Leif“ in Dänemark. Passiert am Freitag: „Gaffel“ Gibraltar; am Samstag: „Helm“ Vizag, „Sannover“ Beachy Head. Abgegangen am Freitag: „Goeben“ von Schanghai.

**Dampfer-Verwagungen.**

Mitgeteilt d. Vertreter d. Nordde. Carlruhe, Karlsruher Post Norddeutscher Lloyd. 30. Jan.: „Selenus“ an Trieste von Alexandria und Brindisi; „Austria“ ab Karachi nach Bombay; „Vorwärts“ ab Colombo nach Penang; „Baron von Teufel“ an Trieste von Konstantinopel; „Martha Washington“ ab Santos nach Montevideo; 31. Jan.: „Athen“ an Alexandria von Trieste und Brindisi; „Sachsenburg“ ab Bombay nach Athen; „Bregenz“ an Trieste von Port Said.

Holland-Amerika-Linie. 2. Febr.: „Nieuw-Amsterdams“ an Rotterdam von New York; 3. Febr.: „Stoeterdij“ ab Rotterdam nach New York.

Königl. Holländischer Lloyd. 1. Febr.: „Hollandia“ an Buenos Aires von Montevideo; „Frisia“ ab Boulogne-sur-Mer nach Rio de Janeiro.

**Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.**

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)  
Montag, den 5. Februar:  
Arbeiterbildungsverein. 8 1/2 Uhr Komeoabend. Wilhelmstr. 15.  
Kneippverein. 8 1/2 Uhr Mitgliederversammlung im gold. Adler, Kolonnen. 8 Uhr Vorlesung.  
Männerturnverein. 8 Uhr Bismardstr. 5 1/2 U. Damen II, Kaiserallee 6.  
Naturheilverein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend. Kaiserstraße 56.  
Turngemeinde. 8 Uhr Damenabteilung A. Sophienstraße 14.  
Turngef. 8 U. Fochten, Turnh. Schultze, Jögl. Kechl., Damen-Schillerh. Rührlklub. 8 1/2 Uhr Probe im Prinz Kapl.



Kein Gichtiker versäume eine häusliche Trinkkur mit der Assmannshäuser Lithionthermalquelle. Broschüre frei durch Brunnenverwaltung. Gichtbad Assmannshausen am Rhein. Ihr Wasser ist nach vielem Erfahren das beste aller Heilwässer und dabei so mild, dass es gerne verwornd. Dr. med. W. L. E. in Mineralwasserhandlungen und Apotheken erhältlich.

Wilhelm Beck, Karlsruhe. San von Wassergewinnungsanlagen, Senatsbrunnen - Filterbrunnen, Tiefbohrungen, Wasserleitungen, Pumpenanlagen.  
Techn. Bureau, Tel. 2277.  
regt. 1930.

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe

Mittwoch, den 7. Februar 1912, 7 1/2 Uhr abends (Einlaß 7 Uhr, Ende gegen 10 1/2 Uhr)

5. Abonnements-Konzert

Großherzoglichen Hoforchesters.

Leitung: Hofkapellmeister Herr Leopold Reichwein. Solist: Herr Hofkonzertmeister Rudolf Deman.

PROGRAMM.

- 1. Paul Scheinpflug Ouvertüre zu einem Lustspiel von Shakespeare. (mit Benutzung einer allenglischen Melodie). (Zum 1. Male).
2. W. A. Mozart Violin-Konzert. A-Dur.
3. Max Schillings Vorspiel zum II Akt aus „Ingwilde“.
Pause 1908.3.2
4. W. A. Mozart: Sinfonie C-Dur (Jupiter).

Der Verkauf von Einzelkarten für das 5. Konzert findet zu den üblichen Verkaufsstunden in der Vorverkaufsstelle des Hoftheaters, sowie am Konzerttage an der Tages- und Abendkasse statt. Im Vorverkauf werden keine Vorverkaufsgebühren erhoben.

Programme sind an der Tages- u. Abendkasse à 10 J erhältlich

Deutscher Frauenverein vom Roten Kreuz für die Kolonien — Abteilung Karlsruhe

Wissenschaftliche Vorträge

gehalten von Professoren der Universität Heidelberg zum Besten des vom Landesverband Baden in Kamerun zu erbauenden Hilfsbaus.

4. Dienstag, den 6. Februar: Wirkl. Geheimrat Professor Dr. V. Czorny „Die Schwierigkeiten der Krebsforschung“

Der Vortrag findet im großen Rathhause, abends 8 Uhr statt. Einzelkarten für den Vortrag: im Saal numerierter Plätze pro Person 3 J, nichtnumerierter Plätze 2 J, Stehplatz 1 J, auf der Galerie Stehplatz 2 J, Stehplatz 1 J.

Vorverkauf in den Buchhandlungen von Vielesfeld, Marktplatz, und Müller & Gräf, Kaiserstr. 80a, Seminarstr. 8 u. Weidenstr. 63.

Der Vorstand der Abteilung Karlsruhe.

Grund- u. Hausbesitzer-Verein Karlsruhe. E. V.

Die ordentliche diesjährige

General-Versammlung

findet am Dienstag, den 6. Februar 1912, abends halb 9 Uhr, im Saal III der Brauerei Schrempf, Waldstraße 18/18 statt.

- Tagesordnung: 1. Entgegennahme des Jahres- u. Rechnungsberichts. 2. Wahl des Vorstandes und der Beiräte. 3. Vortrag über den Allgemeinen Deutschen Rieterluftversicherungs-Verein Berlin. Referent: Herr Rechtsanwalt F. Bylinski.

Alle Mitglieder werden unter Hinweis auf den sehr wichtigen Punkt 3 der Tagesordnung hiermit dringend eingeladen. 2061.2.2

Der Vorstand.

Schreibmaschinen-Arbeiten! Beugnis-Abschriften, Rechnungen, etc. etc. Art prompt und billig. 1912. Adlerstr. 4. a. a. n.

1. Karlsruher Mandolinengesellschaft.

Local: „Alte Brauerei Brinn“ (Gerrenstraße 4).

Mittwoch: keine Probe. Donnerstag: 2156 Fortbildungskurs. Samstag, den 10. Februar: Maskenball im „Krotobil“.

Zitherklub Karlsruhe.

Local „Brinn Karl“. Heute, Montag: Probe. Der Vorstand.

Unterricht! Junge Leute

(Personen aller Stände) finden bei hohem Gehalt durch gründliche Ausbildung



Buchführung, Schön-, Rund- und Ladefahrt, Stenographie, Maschinenschreiben, Buchführung, Kontoprogramm, Handelskorrespondenz, Rechtschreiben, Kaufmann-Rechnen, Englisch, Französisch. 1909. Freie Wahl der Fächer. Eintritt täglich.

Tages- u. Abendkurse für Herren u. Damen. Adolphe

Handelslehranstalt Karlsruhe — Lammstraße 8. Telefon 3121. Ede Kaiserstr.

Rodelhofen für Damen und Kinder mit 20% Rabatt. 2165.2.1

Wilhelmstraße 34, 1 Tr.

Gaien, Reh- und Biegen-Helle

werden stets zu höchsten Tagespreisen gekauft: Schwannstraße 11. 1909

Private Mittag- und Abendessen können nach einige Herren teilnehmen. Schützenstr. 27. pt. 1909

Groß-Dotheater Karlsruhe.

Montag, den 5. Februar 1912. 38. Abonnements-Vorstellung der (dt. Sprache Abonnementskarten).

Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in drei Akten. Musik von Rossini. Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen: Graf Almaviva Hans Stewert. Doktor Bartolo Franz Koba. Rosine Feine. Wundel Max Schiber. Figaro, Musiklehrer B. v. Schwind. Figaro, Barbier Jan van Goltom. Fiorillo, Diener des Grafen Fritz Medler.

Maßgebend in Diensten (Mado. Bauer. Ambrosio. Dorothea) (Winn) Wolde.

Direktoren: Heim, Mont. Ein Notar: Jof-ph-Raubers. Musikanten: Solbaten. Zeit: 1774.

Einlage, gefungen von Max Schweizer: Parla-Ralzer von Luigi Arditi.

Auf 18 Uhr. Ende geg. 10 Uhr. Neue-Eröffnung: 1 Uhr. Große Pause.

Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Str. russ- und Putziedern (farl, reinigt und kräuselt die Färberei u. chem. W. Hausmann-Printz. 18870

Unser grosser Schuhwaren-Räumungs-Verkauf

endet mit Ablauf dieser Woche und bietet außergewöhnlich günstige Vorteile.

Während des Ausverkaufs gewähren wir

15-50% auf die zu Nettopreisen ausgelegten zurückgesetzten Artikel, Restbestände und Einzelprosen. mindestens 10% bzw. doppelte Rabattmarken auf sämtliche regulären Waren.

Es kommen grösstenteils nur moderne u. solide Schuhe u. Stiefel zum Verkauf. Verkauf nur gegen bar. Keine Auswahlendungen.

Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76 — Marktplatz. 2148

Gebisse kauft nur jeden Dienstag Karlsrufer 41, Bordenh., 3. St.

Viel Eier

erzielt man auch im Herbst und sogar im Winter bei der strengsten Kälte durch das jahrelang bewährte und allgemein gelobte Geflügelrutter „Nagut“.

Reform-Hundekuchen

ist billig in der Fütterung u. erhält die Hunde gesund u. leistungsfähig.

Verkauf und Anleitung durch: W. H. Tscherning, Drogerie, Karlsruhe, Amalienstraße 19.

C. Frohmüller, Karlsruhe, Ludwigsplatz. Aug. Peter, Durlach. Georg Brög, Grödingen i. Baden.

Apfelwein

in hervorragender Qualität, aus den besten Sorten gefiltert, glanzhell, liefert in Gebinden von 40 Liter an.

per Liter 26 Pfennig.

Karl Zehli, Kellerei, Achern (Baden).

Zahlreiche Anerkennungen aus allen Kreisen. 222a\*

Maschenkostüme

Stoffenerin, Sigmundin etc. sind billig zu verleihen. 21779\*

Rudolfstraße 31, Baden.

Sabe mich unter Deutlichem in Karlsruhe-Wühlburg, Rheinstraße Nr. 14, II. (zu den drei Linden) als Zahnarzt niedergelassen. Alfred Meyer, prakt. Zahnarzt.

Versteigerung.

Dienstag, den 6. Februar, nachmittags 2 1/2 Uhr, versteigere ich im Auftrage wegen Aufgabe eines Haushaltes gegen Barzahlung in der Kornblumenstraße 2, 2ter Stock, links:

2 komplette Betten, 1 kompl. engl. Bett, 1 halbfrauz. Bettstelle mit Holz, 1 Nachtschimmel mit Karmor, 1 Nachttisch, 1 Divan, 1 Trumeaux, 2 zweit. Kleiderschränke, 1 Weibzeugschrank, 1 II. Schrankchen, 1 Kommode, 3 Tische, 1 Schreibtisch, Stühle, 1 Waschtisch, 1 Kabinett, 2 Büchergestelle, 2 Lagerer, verschiedene Büchermöbel, 1 Gehärtelackant, Spiegel, Portieren, 1 Regulator, 1 Kuchenschub, 1 Spieluhr mit 18 Platten, 1 Buch (Natur-Gemäldeverfahren Bild) und sonst verschiedenes. 24000\*

Kaufliebhaber laden höflich ein.

D. Gufmann, Auktionator, Rudolfstr. 12.

Solide Geschäfts-Beteiligungen, An- u. Verkäufe vermittelt unter gleichzeitiger Prüfung der Verhältnisse Nagel & Karth, Karlsruhe, Telefon 108 gerichtlich beeidigte kaufm. Sachverständige

Defektive. Geheime Familien-, Vertrags- Vermögungs-Ermittlungen, Beobachtungen erledigt überall zuverlässig. Erstes Karlsruher Detektiv-Institut, Viktoriastr. 20. 2155.4.1 Anb. C. Scheuer, langj. prakt. Erfahrungen. Bestandstunfrei.

Nagel-Pianos

Fabrikat 1. Ranges gegründet 1828 in allen Preislagen empfiehlt Alleinvertreter für Karlsruhe: Heinrich Müller, Pianofager, Wilhelmstraße 4a. 18091.15.12



Colosseum. Telefon 1938. Täglich abends 9 1/2 Uhr. Edith und Herta Althoff, die beiden Musik-Phänomen, sowie 2142 das glänzende Elite-Programm.

Mußfett

ist ein reines Naturprodukt, gleich vorzüglich zum Kochen, Braten und Baden; es wird von keinem anderen Fabrikat übertroffen. 2150

Neuheit sparsam! Machen Sie bitte einen Versuch. 1 3 5 8 Pfund Büchse 0.80 2.25 3.75 6.50 Mk.

Reformhaus, Kaiserstr. 122. Filiale: Kaiserstraße 87.

Rauchbelästigung (Telephon 2157) Hat und Hilft in allen Fällen. 2814 Gustav Boegler, Blech- u. Zinnschmiedmeister Kurvenstrasse 15.

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute mittag halb 1 Uhr verschied nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser treuer Vater

Hofrat

## Dr. Hermann Oeser

Direktor des Lehrerinnen-Seminars Prinzessin Wilhelm-Stift.

Ich bitte keine Kondolenzbesuche zu machen.

Frau Emmy Oeser.  
Johanna Oeser.  
Gerhard Oeser.  
Gertrud Oeser.

Karlsruhe, den 3. Februar 1912.

Die Bestattung findet Dienstag, den 6. Februar, um 11 Uhr statt.

### Statt besonderer Ansage.

Hierdurch die schmerzliche Mitteilung, dass unsere innigstgeliebte Schwester und Tante

## Frau Professor Maria Hoerter

verw. von Biegeleben, geb. Schönfeld heute früh sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Familie:  
Lady Scarisbrick, geb. Schönfeld.  
Bertha Deines, geb. Schönfeld.  
Ernst Schönfeld.

Karlsruhe, den 3. Februar 1912.

Die Beerdigung findet Montag, den 5. Februar, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Das hl. Selenamt für die teure Verstorbene findet Dienstag morgen 8 Uhr in der St. Bonifatiuskirche statt.

**Wellen-Versteigerung**  
des Groß-Dorf- und Jagd-amtes Karlsruhe

Donnerstag, den 8. Februar, früh 9 Uhr im Parkhaus an der Friedrichstaler Allee aus Groß-Wildpark. 11. 3. Mantagewarten, 11. 15. Rintheimer Brunnen, 11. 20a Am Neuen Ader, Dittliche der Dorfjäger Müller und Schäfer: 9275 forene Wellen, einige Boje Schlagraum. 2008

### Jöhlingen. Stammholz-Versteigerung



Die Gemeinde Jöhlingen versteigert am Mittwoch, den 7. Februar, gegen bare Zahlung folgende Stammholzmenge:

- 7 Buchen I. u. II. Kl.,
- 20 Eichen I. u. II. Kl.,
- 155 Eichen III u. IV. Kl.,
- 34 Eichen V. u. VI. Kl.,
- 41 Nichtenstämme IV., V. und VI. Kl.,
- 25 Lärchen V. u. VI. Kl.,
- 1 Eiche V. Kl.,
- 1 Birle VI. Kl.,
- Zusammenkunft vormittags 9 1/2 Uhr beim Markaus.

Die näheren Bedingungen werden zu Beginn der Versteigerung bekannt gegeben. 719a  
Jöhlingen, 30. Januar 1912.  
Der Gemeinderat. Ring. Fischer.

### Statt besonderer Anzeige.

Unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

## Friedrich Klebe

tourde heute nach langem Leiden, im Alter von 72 Jahren, durch einen sanften Tod erlöst.

Karlsruhe, Deßau, den 3. Februar 1912.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
Rich. Klebe, Hofmusiker.

### Lehrerinnen-Seminar Prinzessin-Wilhelm-Stift.

U-seren alten Schülerinnen und allen Freunden unserer Anstalt teilen wir mit, dass uns heute unser treubesorgter, guter Direktor

## Herr Hofrat Dr. Hermann Oeser

durch den Tod entrissen wurde.

Das Lehrerkollegium des Prinzessin-Wilhelm-Stiftes.

Karlsruhe, den 3. Februar 1912.

Die Bestattung findet Dienstag, den 6. Februar um 11 Uhr statt.

### Öeffentlich. rel. Vortrag

Dienstag, 6. Febr., abends 8 1/2 Uhr, im Vorkonferenzen-Saal, Saal Nr. 103, Eb. II. Thema: Die erste Frauenbewegung. Offenb. 14. 6. u. 7. Redner: Gäde. Eintritt frei. Redermann bezgl. willkommen! 2170a

**Eisbahn auf dem Sportplatz des Karlsruher Fußball-Vereins**

Die Eisbahn auf dem erweiterten Sportplatz des Karlsruher Fußball-Vereins ist eröffnet.

NB. Es haben auch Nichtmitglieder Zutritt. 2178

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verlust unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Grossvaters, Bruders, Schwagers, Onkels und Schwiegervaters

## Guido Friedrich

Kanzlei-Diener a. D.

sprechen wir unseren tiefgefühltesten Dank aus. Insbesondere danken wir für die schönen Blumenspenden, den Herren Offizieren und Unteroffizieren des Großb. bad. Leib-Dräger-Regiments, dem Militär-Verein Karlsruhe, dem Verein ehem. bad. Leib-Dräger und dem Veteranen-Verein Karlsruhe für die Kranzniederlegung und die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, ferner dem Trompeter-Korps der bad. Leib-Dräger für die ergreifende Trauermusik. Herzliches Vergeltet Gott auch dem barmherzigen Bruder Hugo für seine aufopfernde Pflege.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Familie Friedrich.  
Familie Gebhardt.

Karlsruhe, den 5. Februar 1912. B4015

### Statt besonderer Anzeige.

Freitag abend verschied nach längerem Leiden mein lieber Gatte, Vater, unser lieber Bruder und Schwager

## Dr. Josef Ettlinger

im 43. Lebensjahre.

Im Namen der Geschwister:  
Emmy Ettlinger.  
Ludwig Ettlinger.

Frankfurt a. M., den 4. Februar 1912.

Die Einäscherung findet Dienstag, den 6. d. M. in Offenbach a. M. statt.

Von Kondolenzbesuchen bitten gütigst absehen zu wollen. 2174

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Tode unserer lieben Mutter

## Frau Sophie Enghofer Wwe.

sprechen wir unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Joseph Enghofer,  
Schlossermeister.

Karlsruhe, 3. Februar 1912. 2146

### Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe, gute Frau, unsere treubesorgte Mutter

## Josephine Schill

im Alter von 83 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen. Um stille Teilnahme bitten:

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
G. Schill, Regts.-Schneider Regt. 109 mit Kindern Robert und Lydia.

Die Beerdigung findet am 6. Februar, 2 Uhr nachmittags von der Friedhofkapelle aus statt. 2176

Der beste Erwerb für Hausindustrie ist ihrer vielen Vorteile wegen unsere

### Strickmaschine

aufserordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelparmis, Vermeidung von Gallmajaen, große Plagespammis, Serienuntertrieb gratis. 14082  
Evtl. liefern wir Garne u. nehmen die fertige Ware ab.

### Schwinn & Ehrfeld,

Karlsruhe, Kaiserstraße 99. — Telephone 102.

Verlangen Sie nur

### „Pfeilring“

„Nachahmungen weisen man zurück“

### Lanolin-Cream

in Tuben und Dosen.

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzstr. 16.  
Abteilung Lanolin-Fabrik Markinkende.

## Polizei-Hündin

(Ziende-Lerrier) braune Füße und Kopf, Rücken schwarz, Namen des Besitzers auf dem Halsband, ist gestern Sonntag in der Gegend Brunnhau, Reich, Biederbringer hohe Belohnung, Eitlingen entlaufen. Vor An- oder Verkauf wird gewarnt, da überall polizeilich gemeldet. 2175  
Näheres Ritterstraße 3, Karlsruhe.

**Trauerbriefe und Danksagungskarten** werden rasch und billig angefertigt in der Druckerlei der „Badischen Presse“.

### Schöne Rodelbahn

auf dem

### Thomashof

sch.

### Piulige Defen.

Ein große Partie amerikan., irische Dauerbrand-Defen Germanen und andere erstklassige Fabrikate werden, um das Lager zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. 2170.4.1

### Eisbahn auf dem Sportplatz des Karlsruher Fußball-Vereins

Die Eisbahn auf dem erweiterten Sportplatz des Karlsruher Fußball-Vereins ist eröffnet.

### Ernst Marg,

Serb., Ofen- u. Haushaltungsgesch. Luitpoldstraße 45. Fernr. 3086

Den Rest der

## Pelze

zu jedem annehmbaren Preise 2161 Nur Artikel 32.

### Ausgegangene Haare

kaufst zu höchsten Preisen. 242.26.6  
Karls-Friedrichstraße 19, Reifeur.

### Verloren

ein Edelmarberdelz am Mittwoch abend vom Mühlburgerort bis Deaisstr. 18. I. Abzugeben daselbst gegen gute Belohnung. 2162.2.1

**Wohshund zugehauen,**  
dunkle Farbe. Gegen Futtergeld u. Einrückungsgeldern abzugeben. 989.33.3 Rintheim, Ernähr. 19.

**Für bedeutende Gründung**  
(das Eisenbahnen betr.)  
**Teilhaber gesucht,**  
der sich mit  
**kleinem Kapital** beteiligt. Offerten u. R. 33993 an die Exped. de „Bad. Presse“.

### Bäckerei

sehr rentabel, ist zu billigem Preis zu verpachten oder zu verkaufen durch August Schmitt, Viegen-Schaftsagentur, Karlsruhe, Sirtschstraße 43. Tel. 2117. 2166.2.1

### Bauplätze

an der Sophienstr. u. projekt. verlängerten Oblihestr. günstig zu verkaufen. Baufläche 1753 □ M. 38 000.—. Näh. Barth, Jähringerstr. 98, II.

Einige e-pielte 17183  
**Pianos**  
sind sehr preiswert mit 6-jähriger Garantie zu verkaufen bei Ludwig Schwelzger, Hof-, Karlsruhe, Gerbrunnstraße 4.

## Eis.

Größerer Eisbedarf für Saison 1912, an leistungsfähiges Eiswerk zu vergeben. 32  
Offerten mit äußerstem Preis ab Herbst unter Nr. 3354 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Gebrauchtes Piano, sowie Diplomen-Schreibstisch, nuss. poliert mit Aufsatz, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3385 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,2

In einem betriebsreichen Stadtteil von Karlsruhe, Durchgangsverkehr zum neuen Bahnhof, ist eine gutgehende, airconomiete **Wirtschaft,** welche zum Wirtshaus umgewandelt werden kann, umständehalber billig zu verkaufen. Anzahlung 9 bis 10000 Mark. 6.3  
Selbstreflektanten wollen ihre Offerten unter Nr. 33410 an die Exped. der „Bad. Presse“ abgeben. 886a

### Wach- und Schließ-Institut

fortan an gutbel. Mann für 1000 zu verkaufen. Kein Personal und Vorkenntnisse erforderlich. Offerten sub „1000“ Eubenburg, postlagernd. Rückporto beilegen.

### Geldkassens-Berkauf.

Für junge, strebsame Leute ist ein gutgehendes Kolonialwaren-geschäft in industriereichem Orte als bald zu verkaufen. Offerten unter Nr. 33907 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Hausverkauf

Ein noch neues Haus in Mühlburg, 2- u. 3-Zimmerwohnungen, mit Einfahrt und Becken, gut zentral, ist umständehalber, bei günstiger Anzahlung, unter dem Selbstkostenpreis sofort zu verkaufen. Näh. unt. Nr. 33996 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Billig zu verkaufen

1 komplette Seisesimmer-Einrichtung, dunkel eichen, 2 große Barbede-Schränke, 1 Schrank, 1 bef. Schreibtisch, 2 bef. Stühle, 1 Auszieh-tisch, 4 Zimmertische, 8 bef. Stühle, reichhaltige u. Kocher.

**J. Madlener, Auktionslokale,**  
Räuberrstraße Nr. 20,  
2.2 Telephone 833. 2031

Residenz-Theater, Waldstraße Nr. 30.

Dienstag, 6., Mittwoch, 7., Donnerstag, 8., Freitag, 9. Febr.

Vorstellungen

ununterbrochen von nachmittags 3 bis abends 11 Uhr.

Programm:

am Nachmittag. Im Glück vergessen. Drama in 2 Akten. 2140
am Abend. Die Macht des Goldes. Aus der großen Asa Nielsen-Serie. 2140
Originalbilder von den beliebtesten Operationen, welche der dänischen königlichen Hof-Schauspielern Asa Nielsen anlässlich deren kürzlichen Aufenthalt in Frankfurt entzogen gebracht wurden.

Mädchen

welches selbständig einen größeren Haushalt führen kann, per 1. März gesucht.

Frau M. Eisenhard, Adlerstraße 12, 2118

Ordnungsgewöhnliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wegen Krankheit auf sofort oder 15. Febr. bei hohem Lohn gesucht.

2188.21 Marienstr. 11, 1. St.

Tüchtiges Mädchen das alle Hausarbeit pünktlich verrichtet, wird per 1. März gesucht.

Käb. Akademiestr. 49, II. 2177

Gesucht zum 15. Februar erfahrenes erlesenes Hausmädchen.

Frau Rittmeister Schumann, 889a Saana (Elsah), 212

Nach Vorheim wird auf 15. Februar oder 1. März ein tüchtiges, solides

Mädchen,

das gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, bei hohem Lohn gesucht. Vorzuziehen Kaiserstr. 145, III. Eine Kammer.

Ein ordentliches junges Mädchen vom Lande wird gesucht.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

Per sofort wird ein tüchtiges Mädchen für bessere Küche und Hausarbeit gesucht.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

Ein fleißiges Mädchen, das schon gedient hat u. sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht, wird auf sogl. od. 15. Febr. gesucht.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

Ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich allen häusl. Arbeiten unterzieht, auf 1. März gesucht.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

Ein erlesenes, junges Mädchen vom Lande für kein. Haushalt sofort oder später gesucht.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

Ein braves, fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, auf 1. März gesucht.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

Per sofort wird eine gesunde Amme

zum täglich 2 maligen Milchten gesucht.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

Monatsfrau, pünktlich, sauber und unabhängig, tagl. 2 1/2 Stunden nachmittags gesucht.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

Tüchtige Zuarbeiterin gesucht.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

Vorarbeiterinnen, Selbständige Arbeiterinnen mit mehrjähriger Praxis gesucht.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

Stellen-Gesuche, Junger Mann,

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

sonstiger Mann, 2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

Herrschafthausknecht oder Pferdebursche, 2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

Besseres Fräulein, 2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

Petroleum-Heizöfen Gas-Heiz-Radiatoren 'Mars' neueste Konstruktion elegante Ausstattung vollkomm. geruchlos la. Fabrikat 19.- mit 10% Schlittschuhe, grosse Auswahl von 48 Pf. an Rodeschlitten, neu eintreffend von 2.75 an Geschw. Knopf

Wollen Sie ein Objekt oder Geschäft irgend einer Art rasch und gut verkaufen, oder einen Teilhaber aufnehmen, so wenden Sie sich vertrauensvoll an die altbekannte, gute, einflussreiche Firma Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.

Baupläne. In der inneren Südweststadt ist ein Erbpachtobjekt (Straße, geeignet zu einer Bauzweckung von drei Häusern, sofort bebaubar, zu verkaufen. Offert. unter Nr. 2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

Größere Fabrik sucht per sofort einen tüchtigen und zuverlässigen Maschinenisten zur Bedienung einer Hochdruckmaschine und Schalttafel. Solche Leute, die schon Hochdruckmaschinen bedient haben, erhalten den Vorzug. Offert. mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lohnansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermins sind unter Beifügung einer Photographie zu richt. u. Nr. 2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod. an die Exped. der 'Bad. Presse' zu richten.

Wegen Wegzug billig zu verkaufen: neue Badewanne, sehr gut erhalten. Nr. 2188.22 Kaiserstr. 29, 2. Stod.

Verkaufen halbr. pol. Bettstelle, Kasten, wie neu, 28 Mk., halbr. Kasten, 15 Mk., halbr. Kasten, 10 Mk., halbr. Kasten, 5 Mk., halbr. Kasten, 2 Mk., halbr. Kasten, 1 Mk., halbr. Kasten, 0,50 Mk., halbr. Kasten, 0,25 Mk., halbr. Kasten, 0,125 Mk., halbr. Kasten, 0,0625 Mk., halbr. Kasten, 0,03125 Mk., halbr. Kasten, 0,015625 Mk., halbr. Kasten, 0,0078125 Mk., halbr. Kasten, 0,00390625 Mk., halbr. Kasten, 0,001953125 Mk., halbr. Kasten, 0,0009765625 Mk., halbr. Kasten, 0,00048828125 Mk., halbr. Kasten, 0,000244140625 Mk., halbr. Kasten, 0,0001220703125 Mk., halbr. Kasten, 0,00006103515625 Mk., halbr. Kasten, 0,000030517578125 Mk., halbr. Kasten, 0,0000152587890625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000762939453125 Mk., halbr. Kasten, 0,000003814697265625 Mk., halbr. Kasten, 0,0000019073486328125 Mk., halbr. Kasten, 0,00000095367431640625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000476837158203125 Mk., halbr. Kasten, 0,0000002384185791015625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000011920928955078125 Mk., halbr. Kasten, 0,000000059604644775390625 Mk., halbr. Kasten, 0,0000000298023223876953125 Mk., halbr. Kasten, 0,00000001490116119384765625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000007450580596923828125 Mk., halbr. Kasten, 0,0000000037252902984619140625 Mk., halbr. Kasten, 0,0000000018626451492305703125 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000093132257461528515625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000046566128730764278125 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000232830643653821390625 Mk., halbr. Kasten, 0,0000000001164153218269106953125 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000005820766091345534765625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000029103830456727683828125 Mk., halbr. Kasten, 0,0000000000145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000007275957614181920928955078125 Mk., halbr. Kasten, 0,0000000000036379788070909604644775390625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000181898940354548023223876953125 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000909494701772740116119384765625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000045474735088637005820766091345534765625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000227373675443185029103830456727683828125 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000011368683772171250145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000056843418860857500727352902984619140625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000002842170943042875036370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000014210854715214375181898940354548023223876953125 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000000710542735760718759094701772740116119384765625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000000355271367880359454701772740116119384765625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000001776356839401772740116119384765625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000000888178419700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000000444089209350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000000222044604675221350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000000011102230233761062700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000000005551115116880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000000027755575584401675221350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000000001387778779220083761062700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000000000693889389610041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000000003469446948050209401675221350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000000000173472347402510470083761062700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000000000086736173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000000000043368086850626725173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000000000216840434253136805173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000000000010842021712656840173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,0000000000000000000542101085632800173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,0000000000000000000271050542816400173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,0000000000000000000135525027140800173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,0000000000000000000067762513570400173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,0000000000000000000033881256785200173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,0000000000000000000016940628392600173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,0000000000000000000008470314196300173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000000000000042351570981500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000000000000021175785489907500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000000000000105878927449937500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,0000000000000000000000529394637249687500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000000000000002646973186248437500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,0000000000000000000000132348659312421687500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000000000000006617432965621108437500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000000000000003308716482810520421687500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000000000000000165435824142602108437500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000000000000000827179120713010520421687500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000000000000000413589560355052512602108437500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,0000000000000000000000002067947801775262563010520421687500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000000000000000010339739008876312812602108437500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000000000000000005169869504438156063010520421687500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,0000000000000000000000000258493475221907830310520421687500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000000000000000012924673761103915156063010520421687500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000000000000000006462336880551957807830310520421687500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,0000000000000000000000000032311684402778903915156063010520421687500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000000000000000000161558422013894501957807830310520421687500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,0000000000000000000000000008077921100694750978903915156063010520421687500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000000000000000000040389605503473754894501957807830310520421687500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000000000000000000020194802751736877252447250978903915156063010520421687500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000000000000000000100974013758688625122362504894501957807830310520421687500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000000000000000000050487006875344431118125122362504894501957807830310520421687500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000000000000000000025243503437672215606251118125122362504894501957807830310520421687500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,0000000000000000000000000000126217517188361078031251118125122362504894501957807830310520421687500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000000000000000000006310878594418039015606251118125122362504894501957807830310520421687500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,000000000000000000000000000003155439297200195078031251118125122362504894501957807830310520421687500173701253535041880531350442700886370145519152283638419140625 Mk., halbr. Kasten, 0,00000000000000000000000000000157771964860009753901560625111812512236250489450195780783031052042168750017370125353504188053135044270088637014551915228



Diese Woche

Solange Vorrat

# Außergewöhnlich billiges Angebot weit zurückgesetzter Damen- u. Kinder-Konfektion

Restposten Blusen	in Tüll, Seide Wolle	netto Mk.	1.75	3.—	5.—	8.—	10.—	12.—
Restposten Weiße Kleider	Batist, Leinen und Wolle	netto Mk.	3.—	5.—	7.75	9.75	12.—	18.—
Restposten Kostüm-Röcke	farbig, schwarz und gemustert	netto Mk.	3.—	5.—	8.—	10.—	12.—	15.—
Restposten Taillekleider	Cheviot, Kammgarn, Popeline	netto Mk.	16.50	25.—	35.—	45.—	52.—	65.—
300 Stück Jackenkleider	blau u. schwarz Cheviot, Kammgarn, gemust. Stoffe	netto Mk.	12.—	19.50	25.—	32.—	45.—	58.—
Grosser Posten Abendpaletots	farb. Tüch u. Fantasie- stoffe	netto Mk.	9.50	12.—	15.—	18.—	25.—	32.—

Alle **Pelze** Colliers, Stola, Muffen, mit **33 1/3 %** Rabatt.

Kinder-Kleider, Kinder-Mäntel, Peperinen, Knaben-Anzüge und Paletots ganz enorm billig.

# Carl Schöpf

Marktplatz.

Empfehle mein Lager in  
**Taschen-, Wand- u. Bäckereuhren.**  
Großes Lager in  
**modernen Salonuhren.**  
Billige Preise bei 3jähriger Garantie.  
**Herm. Schreiber, Uhrmacher,**  
(früher Siebe) Kreuzstraße 17.  
Bekannt billige Reparatur-Work.

höchst u. gewissenhafte  
**Cardesekunst.**  
Lammstr. 6, 3. Stock, rech. Aufg.  
Sprechstunde: 10-1 und 3-7 Uhr.  
**Weisse Woche.**  
**95 Pfennig.**  
Damenblusen, Hemden,  
Hosen, Tücher u. Unterwäsche  
halberterger Batistblusen, gebogte  
opt. fien. Daus- und Bier-  
schürzen, eleg. Gürtel. 786  
**Wilhelmstr. 34, 1 Tr.**

**Wollene, gehäkelte**  
**Damen-Mützen u. Hauben**  
um damit zu räumen Mk. 1.— Mk. 1.50 Mk. 2.—  
**Adolf Lindenlaub, Mützenmagazin**  
Kaiserstrasse Nr. 191.  
2124.2.2

**Das Bett der deutschen Kronprinzen-Kinder**  
geliefert nach Steiners weitberühmten  
hygienischen **Paradies-System.**  
Solche Bestellung, besonders in Anerkennung des hohen, ge-  
sundheitlichen Wertes Steinerscher Paradiesbetten, unter den  
Angen ärztlichen Beirates, ist der beste  
Fingerzeig für jeden Bettenkäufer!  
Für jedes Kind,  
für jeden Erwachsenen,  
besonder für **Bräute**  
sollten als selbstverständlich  
**nur**  
Steiners **Paradiesbetten**  
in Betracht kommen,  
denn sie sind ein wich-  
tiges Mittel zur Gesund-  
erhaltung!  
Persönl. Besicht. (kauffrei)  
überzeugt stets sofort.  
**Höchste Behaglichkeit. — Wohlwendster Schlaf.**  
Praktische Anordnungen aller Art.  
Köchl. Betten für Kinder und Erwachsene von Mk. 37.— an.  
Nur echt zu haben in der Süddeutschen Niederlage:  
**Reformhaus Kaiserstr. 122** Ecke der  
Kaiserstr. Waldstrasse  
Fabrikpreise. — Versand in ganz Deutschland franco. — Katalog gratis.

**Gelegenheitskau**  
Damen-Wintermäntel u. Stoffe,  
sowie jede Mantel äußerst billig bei  
**J. Hirschmann,**  
Häringergasse 29.  
2154

**Condensierte Milch**  
empfiehlt  
**Alois Zanetti,**  
Telephon 2107 Kaiserstr. 64  
Butter, Käse in gros und détail.

**Knabenhosen**  
aus prima Wolstoffen (Ketten) ver-  
fertigt, hat billig abzugeben  
**F. Mesler, Erbkönigsstr. 6.**

**Altes Zinn,**  
Kupfer, Messing u. Blei kauft  
fortwährend zu den höchsten Preisen  
**L. Otto Breitschneider,**  
Karlstraße, Verrenstraße 50.

**Kinderbettstellen,**  
schöne, eiserne, neue, von Mk. 9.—  
an, empfiehlt  
**Lagerhaus u. Möbelhandlung  
Heinrich Karzer,**  
Philippstraße 19.

**Wirt-Gesuch.**  
Für eine Fabrik-Wirtschaft mit  
garantiert 500 Dektoliter Bierver-  
brauch und prohem Absatz in Um-  
gebung werden auf 1. April 1912  
tüchtige kautionsfähige Wirtsleute  
gesucht. Gef. Offerten sind zu  
richten unter Nr. 813a an die Er-  
pedition der „Bad. Presse“.

**Geld-Darlehen**  
mit ratenweiser Rückzahlung ohne  
Vorkosten. **Viele Auszahlungen!**  
Reel und diskret. Hypotheken-Bau-  
geld beforat **F. Gauweller,**  
Karlstr. 14. (Hüßburg, Garbi-  
straße 4b. (Hüßburg). 83726.3.2  
**Für 22000 Mk.**  
eine sehr solid erbaute Villa mit  
groß. Obliert u. geräum. Schuppen  
in wunderlich. Lage am Bodensee  
ist sofort veräuß. Nach Frankfurt/M.  
Schweizerstr. 6, IV, od. Kaiserstr.  
Reisig. U-berlinen, Bodenree. 2.2

**Mk. 17000**  
zur Ablösung der 2. Hypothek von  
gutem Zähler gesucht. Zur von  
selbstgeber. Off. unter Nr. 23994 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Mark 12 bis 16000**  
zur Ablösung einer prim. 2. Hypo-  
thek auf ein neuere, größeres  
Haus mit groß. Geschäftslokalitäten  
und Platz in guter Geschäftslage  
und Rentabilität von einem fleißigen  
und braven Geschäftsm. ohne  
Vermittler baldigst aufzunehmen  
gesucht. Offert. unter Nr. 2991 an die  
Exped. der „Bad. Presse“.

**Kapital-Gesuch.**  
Für ein Haus der inneren Stadt  
werden 6000 bis 8000 Mk. im  
Ränge der 1. Hypothek gesucht.  
Offerten unter 078 an die Exped.  
der „Bad. Presse“ erbeten.

**Hypotheken.**  
Wohnhäuser, Schätzung: 0000 A.  
4000 A zu 5%, nach 50% der  
Schätzung und Schätzung 53500 A  
000 A zu 5%, nach 60% der  
Schätzung, zu verkaufen.  
Offerten bitte unter Nr. 23915  
an die Expedition der „Badischen  
Presse“ einbringen.

**Selbstgeber.**  
sowie Banken werden ohne Vor-  
besten nachgemittelt von 23938  
**Bürger, Amalienstraße 65, part.**

**Heiraten Sie aber**  
erkundigen Sie sich vorher über  
Vermögen, Ruf, Charakter etc.  
Weltauskunft Stuttgart,  
Steinstraße Nr. 9,  
10275a. Telefon 9185

**Seirat**  
Fabrikant, mit hohem Ein-  
kommen, sucht einf. geprüfte,  
lath. Fräulein, welches geneigt  
wäre, mit einem idealgepaart.  
Deren soliden Charakters, ein-  
wand reier Ber-  
gangens, zwecks späterer Heirat.  
Off. erb. unt. 23744 an die Exp. der  
„Bad. Presse“. Beamtler verb. 2.2

**Wir schaff**  
Suche auf 1. April 1912 Meinere  
ausgehende Wirtschaft zu kaufen  
oder zu pachten. Offerten unter  
Nr. 23984 an die Expedition der  
„Badischen Presse“ erbeten.

**Zu kaufen gesucht**  
**1 Wohnhaus**  
u. **1 Geschäftshaus**  
innerhalb der Stadt, durch  
**August Schmitt, Liegenhatts-  
Agentur, Diebststraße 13,**  
2187. Telefon 2117. 2.1

Junge, fleißige Frau nimmt  
noch einige Kundenhäuser an im  
Ausbeuern u. Wäsche u. Kleibern.  
Offerten unter Nr. 23919 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.  
**Theater- und Maskenloft**  
sowie  
33864.6.4  
**Frach- und Wehrd-Anzüge**  
berleibt Phil. S. rich. Steinstr. 2.

**Gelegenheitskau**  
1 schöner Diplomaten-schreibtisch,  
1 feine Salonarmatur, 1 komplettes  
Ständerbett billigst bei  
2153.2.1  
**J. Hirschmann,**  
Häringergasse 29.

**Herde.**  
Mehrere Schloffer- und Kattat-  
herde, ganz neu, weiß m. braun,  
sowie ein fast neues **Brennerin-  
Kocher** mit sämtl. Zubehör für  
18 Mk. zu verkaufen. 23872  
Ansuchen 9-12 u. 2-5 Uhr  
**Kärnerstr. 11, part.**

**Maskenkostüm**  
(Vase) billig zu verkaufen.  
4 957 Winterstr. 34, 3. St. 115.  
**Maskenkostüm** für Herren u.  
Damen, zu auf und Reise.  
21723. **Seppoldstraße 31, 6th.**

**„Holländerin“**  
und „Französische Tracht“, beide  
Kostüm sehr schön, sind billig zu  
verkaufen oder zu verleihen. 687  
Kob. Gerwaststr. 60, III, rechts.

**Gelegenheitskau.**  
Großer Posten Reste schwarzer  
Seide für die Hälfte des wirklichen  
Preises zu vert.  
34002  
**Rheinstraße 22, II.**

**Abbruch.**  
Am alten St. Krankenhaus, Eingang Markgrafenstraße 29,  
von Genter Läden, Türen, Mauer- und Stühle ne. z. z. z. z.  
(eiserne), Bau- und Brennholz, Wickellohm, trockener Sand,  
Stein- und Ziegelsteine etc. zu verkaufen. 1974.6.2